



Tipp - Ausstellungen, die man 2022 sehen sollte



Kurzkommentar:

Das Jahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Die Zeit zwischen den Jahren kann daher genutzt werden, um Pläne für 2022 zu schmieden. Was dabei nicht fehlen sollte, sind Besuche bei den spannenden, innovativen und vertrauten Ausstellungen, welche die deutsche Museumslandschaft zu bieten hat. Erste Inspirationen gibt es in dieser Liste.

Beuys & Duchamp. Künstler der Zukunft.

08.10.2021-16.01.2022, *Kunstmuseum Krefeld*

Das Jubiläumsjahr von Joseph Beuys ist zwar vorüber, wer sich beeilt, kann die Ausstellung in Krefeld noch erwischen. Werke des Künstlers vom Niederrhein werden den Werken französischen Künstlers Duchamps entgegengesetzt. Es treffen sich zwei Pioniere der Kunst, die vielleicht mehr gemeinsam haben, als zunächst vermutet.

<https://kunstmuseenkrefeld.de/de/Exhibitions/2021/Beuys-Duchamp-Kuenstler-Der-Zukunft>

Futura. Vermessung der Zeit

14.01.-10.04.2022, *Kunsthalle Hamburg*

Kunst ist Momentaufnahme. Was passiert also, wenn Kunst die Zeit und ihre Auswirkung darstellen soll? Diese Frage beschäftigt Kunstschaffende seit Jahrhunderten und so zeigt die Ausstellung Werke von Courbet, Cage, Darboven und vielen mehr. Herzstück und Anlass der Ausstellung bildet die »Tropfsteinmaschine« von Ecker, die seit 25 Jahren in der Kunsthalle Stalagmiten und Stalaktiten erschafft.

<https://www.hamburger-kunsthalle.de/ausstellungen/futura>

Renoir. Rococo Revival.

02.03-19.06.2022, *Städel Museum Frankfurt a.M.*

Im Frühjahr lädt das Städel Museum zu einem Klassiker des Impressionismus und der französischen Kunst des 18. Jahrhunderts ein. Dabei werden nicht nur Künstler, wie Degas, Manet, Monet oder eben Renoir, präsentiert, sondern auch ihre Auseinandersetzung mit dem Einfluss des Rokokos auf ihre Kunst.

<https://www.staedelmuseum.de/de/ausstellungen/renoir-rococo-revival>